

Porsche Design verwendet erstmals Titancarbid

Porsche Design hat in seiner Uhrenkollektion als weltweit erster Hersteller den Werkstoff Titancarbid in der Gehäusefertigung verwendet. Es handelt sich um ein noch leichteres, antiallergenes und hochkratzfestes Material. Es wird zum 50-jährigen Jubiläum der von Ferdinand Alexander Porsche gegründeten Firma beim limitierten Chronograph 1 – 911 Dakar eingesetzt. Er wird in der hauseigenen Manufaktur im Schweizer Solothurn gefertigt und wird für 13.950 Euro angeboten.

Das Gehäuse besteht komplett aus der unempfindlichen Nichtoxidkeramik. Das Titancarbid-Granulat wird zunächst unter mehreren Tonnen Druck gepresst, bevor es bei über 2000 Grad Celsius „gebacken“ wird. Dadurch verdichtet sich das Granulat und geht eine unumkehrbare, homogene Verbindung ein. Der Fachbegriff für diesen Vorgang lautet „sintern“. Anschließend wird der Rohling in die finale Form gefräst und feingeschliffen. Titancarbid unterliegt keinem sichtbaren Alterungsprozess und ist noch leichter als Titan.

Die 911 Dakar erinnert vom Stil her an den 1972 vom Designstudio entworfenen ersten Chronographen. Acht Jahre schuf das Team um Ferdinand Alexander Porsche die erste vollständig aus Titan gefertigte Uhr. (aum)

Bilder zum Artikel



Chronograph 1 – 911 Dakar von Porsche Design.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche Design
